

SCHAURaum LGS
Der Innenhof der Bundesfestung stellt neben der Donaustadt den zentralen Veranstaltungsort der LGS mit Schau- und Veranstaltungsfächen dar. Der Graben als einziger Freiraum zwischen Burg und Kienlesbergbastion wird als ein Kernstück der LGS insiziert. Der südliche und östliche Teil der historischen Anlage sollen als extensiver Bereich der LGS gestaltet werden und das Thema „Wald“ betonen.

BEWEGUNGSRaum
Um die Anbindung der Burg an die Stadt zu stärken, wird eine Standselbahn zur Erschließung der Burganlage in Erwägung gezogen und die Wegeverbindung rund um die Burganlage aufgewertet.

FESTUNGSRaum
Die Burganlage wird weiter ausgebaut und durch öffentliche Nutzungen, wie z.B. eine Aussichtsplattform, aktiviert.

LANDSCHAFTSRaum
Die geschützten Wald- und Wiesenflächen behalten ihren natürlichen Charakter und werden geschützt.

Massnahmen:
Anbindung an ÖPNV z.B. durch eine Standselbahn
Etablierung von dauerhaften Nutzungen und Aussichtsplattform
Ausbau zu temporärem Eventort
Platzierung von Spielplätzen rund um die Burg
Beschilderung botanischer Gärten und Landschaftsraum

Kienlesbergbastion

SCHAURaum LGS
Flächen im Außenbereich innerhalb der Bastion bieten sich als Schauraum während der Landesgartenschau an.

FESTUNGSRaum
Neue infrastrukturelle Bauwerke für die Standselbahn und Erschließung der Wilhelmsburg passen sich in die historische Umgebung ein und ergänzen das Ensemble mit modernen Akzenten.

BEWEGUNGSRaum
Die Anbindung der Burganlage setzt an dem bestehenden ÖPNV an. Um eine attraktive Verbindung für den Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten, bedarf es von der Haltestelle Lehrer Tal neue Wegebeziehungen zu der Station der Standselbahn.

Massnahmen:
Neuordnung durch Verlagerung Schützengilde
Inszenierung des Burggrabens durch Begrünung
Anbindung Bahnhof über Wallstraßenbrücke

Blaubeurer Tor

SCHAURaum LGS
Das Blaubeurer Tor wird als zentraler Ankommenort stattdessen für die Landesgartenschau verstanden. Hier können verschiedene Ausstellung und Veranstaltungsräume rund um das Thema Transformation stattfinden. Zudem wird vorgeschlagen, den IKA-Parkplatz als Mobilitätsknoten zur LGS umzugestalten.

FESTUNGSRaum
Das Blaubeurer Tor wird als Relikt der Bundesfestung aufgewertet und mit Nutzungen als lebendiger Stadtbauwerk etabliert.

STADTRaum
Als Gelenk zwischen Innenstadt und Gewerbegebiet nimmt der Standort eine wichtige Rolle als städtischer Vernetzer ein.

FREIRAUM
Durch eine Aufwertung und Neugestaltung der Freiflächen rund um das Tor entstehen robuste Freizeitelemente, die insbesondere als Ventil für das Dichterviertel genutzt werden können.

BEWEGUNGSRaum
Durch die Transformation des Raumes können Rad- und Fußverbindungen gestärkt werden.

Massnahmen:
Umbo Blaubeurer Kreisell zur signalisierter Kreuzung
Umbo Blaubeurer Tor Brücke
Anbindung Blaubeurer Tor
Anbindung Freiraum zu Dichterviertel

Bahnpark

SCHAURaum LGS
Der Park wird als temporäre Experimentierfläche während der LGS mit Klimawald und Themengärten programmiert. Zudem können eine Blumenhalle und Sportplatzungen das Angebot erweitern.

BEWEGUNGSRaum
Der Bahnpark wird über die Aufwertung des Fuß- und Radwegs entlang der Wallstraßenbrücke mit der Kienlesbergbastion verbunden, um einen durchgängigen Erlebnisweg entlang des Westgraben zu erreichen.

STADTRaum
Nach der Landesgartenschau und der Sanierung der Wallstraßenbrücke, bietet das Areal Potentialflächen für produktive Stadtbauwerke, die als Puffer zwischen Freifläche und der Bundesfestung dienen.

FREIRAUM
Als Teil des grünen Glacisbandes entstehen langfristig robuste Freifläche mit Sportanlagen auf dem Areal, die einen urbanen Freiraum für Uim etablieren.

Massnahmen:
Freifläche an ÖPNV z.B. durch eine Standselbahn
Langfristig Entwicklung produktiver Stadtbauwerke und urbanen Grünanlagen

Glacispromenade

SCHAURaum
Ausstellungsorte, Themengärten und Spielorte machen die Promenade während der Landesgartenschau als extensive Bereiche interessant und erlebbar.

FREIRAUM
Die Bundespromenade als linearer Freiraum mit topographischem Lärmschutz bildet das Verbindungstück zwischen Ehinger Tor und Blaubeurer Tor. Die Modernisierung und Zugänglichkeit der Blau fördert zudem den Erlebniswert dieses Bereichs.

BEWEGUNGSRaum
Bestehende Fuß- und Radwege werden ausgebaut, um die Verbindungen des Glacisgrüns zu stärken.

Massnahmen:
Lärmschutzmaßnahmen entlang der B10
Trennung Fuß- und Radverkehr

Mittelbastion

FREIRAUM
Der Teilrückbau des Söfninger Kreisells ermöglicht einen neuen Freiraum, der als „lauter“ Spiel- und Sportbereich angedacht wird. Die restlichen Grünflächen entlang der B10 werden mit Klimadäumen bepflanzt.

STADTRaum
Auf den Stellplätzen westlich der B10 entsteht ein neues Quartier, angeordnet an den Freiraum gruppieren sich nutzungsmischte Baustruktur um einen kleinen Quartiersplatz.

BEWEGUNGSRaum
Mit einer neuen Brücke für den Fuß- und Radverkehr über die B10 hinweg wird die Anbindung der Weststadt aufgewertet.

SCHAURaum LGS
Ausstellungsorte, Themengärten und Spielorte machen diesen auch während der Gartenschau interessant und erlebbar.

Massnahmen:
Rückbau Söfninger Kreisell
Neubau Fuß- und Radbrücke
Entwicklung Freiraum und Stadtquartier
Qualifizierung der Freiflächen rund um Böblinger Turm

Ehinger Tor & Anlagen

SCHAURaum LGS
Das Ehinger Tor wird einer der wichtigsten Ankommenpunkte während der LGS. So auf die gute Vernetzung und ÖPNV-Anbindung aufgewertet werden kann. Die Ehinger Anlagen werden als bestehender Park durch Themengärten und Pflanzungen für die Gartenschau qualifiziert. Zudem soll die Aufenthaltsqualität durch neue Lärmschutzmaßnahmen gesteigert werden.

STADTRaum
Durch die Transformation des Straßensystems entsteht rund um das Ehinger Tor ein attraktiver Stadtraum. Die gewonnenen Potentialflächen bieten die Möglichkeit einer Erweiterung der Ehinger Anlagen oder Raum für einen neuen Stadtbauwerk.

FREIRAUM
Über die B10 hinweg werden mit einer durchgängigen Gestaltung der Freiflächen die prägenden Stadtbauwerke am Ort verbunden. Zudem sind Baumatzungen entlang der Straßenränder angedacht.

FESTUNGSRaum
Das Ehinger Tor wird als Stadtzugang freigestellt und durch Nutzungen als aktiver Stadtbauwerk besetzt.

BEWEGUNGSRaum
Die Anbindung der Weststadt wird durch den Ausbau der Fuß- und Radwege und der Umgestaltung der Wagnerstraße zu einem verkehrserühigten Geschützterbereich gestärkt.

Massnahmen:
Rückbau Verkehrsflächen zu zwei Kreuzungspunkten
Schaffung eines neuen urbanen Freiraums als Eingang in die Innenstadt
Inszenierung Ehinger Tor
Alee am Böblinger und Baumatzungen in angrenzenden Straßenräumen
Umbo Wagnerstraße zu verkehrserühigtem Geschäftsbereich
Ausbau Flächen Gewinn zu Freiraum oder Stadtbauwerken
Umwidmung Fußwege zu Anliegerstraße

Obere Donaustadt

SCHAURaum
Die Donaustadt ist neben der Wilhelmsburg ein weiterer wichtiger Veranstaltungsort während der Landesgartenschau.

FREIRAUM
Eine Entengung der Stellplatzflächen entschärft die Hitzeinsel und bietet Gestaltungspotential als multifunktionale Freifläche.

STADTRaum
Die verschiedenen Akteure in der Donaustadt tragen zur Belebung des Raumes bei. Darauf gilt es aufzubauen in der weiteren Entwicklung.

LANDSCHAFTSRaum
Der Raum entlang der Donau wird aufgewertet und die Anbindung von der Bastion in den Landschaftsraum durch den Ausbau der Zugänge verbessert.

BEWEGUNGSRaum
Die Anbindung an die Ehinger Anlagen und das Donauufer wird gestärkt. Per Fährden werden Flächen der Landesgartenschau aus dem Jahr 1980 in der Friedrichshafen angebunden.

Massnahmen:
Anbindung Ehinger Anlagen und Raum unter der Adenauerbrücke
Aufwertung Engungssituation Richtung Donau
Entengung und Umwidmung von Stellplätzen
Gestaltung Freiraum
Erhöhung Nutzungsdichte

LEGENDE

- SCHAURaum LGS**
 - Schaufläche
 - Veranstaltungsort
 - Temporäre Anlegestelle
 - Erlebnisweg
- BEWEGUNGSRaum**
 - Vernetzungspotential
 - Fahrradverbindung
 - Tramverbindung
 - Hauptbahnlinie Uim
 - Anlegestelle
- FESTUNGSRaum**
 - Bauwerke der Bundesfestung
- STADTRaum**
 - Raumkanten
 - Potentialflächen Stadtentwicklung
 - Gebäude 2021 in Planung
 - Gebäude Bestand
 - Sichtbeziehungen
- FREIRAUM**
 - Grüne Erholungsflächen
 - Urbane Plätze
 - Lärmschutzlandschaft
- LANDSCHAFTSRaum**
 - Anbindung Landschaft
 - Gewässer
 - Land und Wald